

Was das Wesen ausmacht, das Modell eines ...

Arbeit als Heilmittel.

Vortrag im Hallischen Frauenverein zur ...

Der Vortrag der Hallischen Frauenvereins zur ...

Rechtens schwerer ist die Verwendung der Therapie bei ...

Kriegsammunition der Eisenbahn.

Die unter obiger Bezeichnung leit Kriegsbeginn für die Zwecke ...

Die Verlebensregeln für Kerzen. Die Kriegsmunitionsgesellschaft ...

Die Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit und die Gesundheitspflege ...

Gründung zum Ausstellen aller Wege und Kleiderausstellungen ...

Gründung zur Ausbildung von Gutsbesitzerinnen. Ein Vortrag ...

gebildet (6 Stunden), Versicherungswesen, insbesondere die ...

Die nächste gewerbliche Fortbildungsschule beginnt ihren ...

Zusammenkunft auf der Strochbahn. Gestern früh stiegen an ...

Kindergottesdienst III an St. Georgen (Leiter: Pastor Sellmann).

Zur Befreiung eines verunfallten Brandes, der vermutlich ...

Kandisgesellschaft. Was einen im Hof eines Grundstücks ...

Von der Straße. An der Süd- und Wilhelmstraße kamen ...

Morgen Sonntag - letzter Tag der Deutschen Kriegs-Ausstellung - Halle, Moritzburg. Eintritt 50 Pfg. Militär u. Kinder 25 Pfg.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Auf das im Stadtheater heute Abend, den 17. Februar, abends ...

Das Besondere-Schmidt-Koncert in der Saalhofkapellenerie, das am ...

Konzert von Gespielten Schmarotzer. Auf den am nächsten ...

Der Wiederbesuch der Kammergängerin Olga Hand-Holoba ...

Das Spiel-Gespiel im „Holla-Theater“. Wir vermehren ...

Waldfesttheater. Die mit stürmlichem Beifall aufgenommenen ...

300. Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr findet großes Konzert von ...

Reichshof. Bei dem morgen, Sonntag, abend in den Restaurationsräumen ...

Konzert findet am Sonntag des 12. bis 1. Uhr mittags ...

Auf die Abendmusik in der Pauluskirche, die am Sonntag ...

der Reformation darauf hinweisen, welche „unabhängigen ...

Vereine und Versammlungen.

Am 5. kommunalen Beiratsversammlung kam in der letzten ...

Der Verein für Gewerbe- und Produktionshandel hielt heute ...

Zigaretten-Sammler. Kürzlich hielten die Zigaretten-Sammler ...

Strafkammer.

Der beschuldigte Mordtäter.

Der 17-jährige Kaufbursche L. hatte von seiner Firma am Abend ...

Gewerblich.

Die Arbeiter Lötau, Rolnburg und Lömann hatten in der ...

Provinzial-Nachrichten.

Witten, 17. Febr. (Anf. 2. Febr.) August Sacke, der seit ...

Witten, 17. Febr. (Auszeichnung.) Der Herrmann ...

Witten, 17. Febr. (Auszeichnung.) Der Herrmann ...

Witten, 17. Febr. (Auszeichnung.) Der Herrmann ...

Witten, 17. Febr. (Auszeichnung.) Der Herrmann ...

Witten, 17. Febr. (Auszeichnung.) Der Herrmann ...

Witten, 17. Febr. (Auszeichnung.) Der Herrmann ...

Neuheiten für Frühjahr

fertigen seidenen Kleidern
Jackenkleidern - Mänteln
Blusen - Unterröcken
Wollstoffen - Seidenstoffen
sind bereits eingetroffen und empfehle ich
schon jetzt zu bestellen.

Franz Reich

Halle a. S., Hollieferant Gr. Steinstr. 16.
Fennul 6243.



Pferde-Verkauf!

Eine große Auswahl besserer Adler- und Wagenpferde im Alter von 1-12 Jahren, seltener und mittelschweren Schläges, darunter 1 Paar junge erklaffte Oldenburgische Wagenpferde, dunkelbraune Wallachen, zirka 1,80 m hoch, sämtliche Pferde mit voller Garantie, sehen sofort bei mir zum Verkauf.

Franz Lüttich, Landwirtsch. 1. Klasse
und Krausentz. 15.

Unterricht

Auf vielseitigen Wunsch und da die Beteiligung eine sehr große war, eröffne ich am **Donnerstag, den 22. Februar** im Hotel **Mars-la-Tour**, Große Ulrichstraße 10, für junge Damen, Frauen und Mädchen weitere

gründlich bildende 16 stündige
Tischdeck- u. Servierkurse

Tafeldecken, Servieren, 14 verschied.
Serviettenbrechen, Speisensolge für
die Gelegenheiten u. Anstandslehre.

Zusch. 1. Zu wissen, wie man in Hause Veranstaltungen aller Art trifft, um kein Versehen daraus entstehen zu können. 2. Das zu erlernen, was in Herrschaftshäusern vorkommt, um eine dienende oder repräsentable Stellung einnehmen zu können.

Der Unterricht wird theoretisch, praktisch und fadengemäß mit den dazu gehörenden Tafelgeschäften erteilt.

Honorar: Tageskursus 10 Mk., Abendkursus 8 Mk.
Hochachtungsvoll

Eise Schuster, Haushaltungslehrerin.
Vormittagen werden am **Wohlfart in Mars-la-Tour**, Große Ulrichstraße 10, wöchentlich Programme und Referenzen aufgelegt, hieß. erbeten.

Offene Stellen

Berheiratet. Portier
und Hausmeister, gewissenhaft und mühselig, für großen Betrieb, per bald gesucht. Schriftliche mit Zeugnis. Servierkellner mit Zeugnis. **Gr. Brauhausstr. 17.**

Kräftiger Laufburische
wird sofort eingestellt.
Otto Hendel,
Gr. Brauhausstr. 17.

Samenbranche.
Für mein Samen lade ich 1. sofort, vor baldigen Eintritt tüchtigen **jungen Mann,** mit gut. Handchrift, Arztsbescheinigung, tüchtig sein. Besondere Bedingung: Anwesenheit mit Gehaltsansprüchen an **August Haubner, Eisenb.**

Erstklassige Maschinenschreiberin
die flott nach Diktat schreiben kann, auch sehr gut stenographiert und in allgemeinen Vorträgen erfahren ist, in möglichst baldigen Eintritt gesucht.
zu melden bei
Maschinenfabrik Paul Feller, Berlinerstr. 4.

Sine gewandte
Stenotypistin,
die auch flott stenographieren kann, suchen für sofort oder später
Pottel & Broskowski,
Gr. Ulrichstraße 33.

Letzte
Neuheit
Ihre Füße bleiben
warm
wenn Sie sich der
vortrefflichen
Isoliersohlen
Weltall
bedienen!
D.R.G.M. 654506.
Auslandspatente
Bester
Schnitt
gegen Kälte.
Die Sohlen eignen
sich sehr gut zu
Liebesgaben.

In allen Größen zu haben bei:
Julius Bacher, Leipzig Strasse.
O. Baumgärtel, Ecke Lessing- und Dessauer Strasse.
Wilh. Brackebusch, Gr. Ulrichstrasse 37.
Brunner & Benjamin, Gr. Ulrichstrasse 23.
F. A. Dietze, Gr. Steinstrasse 13.
Dulffhaus Sams, Poststrasse 1.
Friedr. Ebert, Wielandstrasse 8.
H. Elkan, Leipziger Strasse 87.
A. Fiedler, Ludwig-Wucherer-Strasse 28.
Rud. Kern, Humboldtstrasse 45.
Gebr. Loesch, Gr. Ulrichstrasse 86.
Th. Lühr, Leipziger Strasse 94.
Friedr. Ochenschläger, Leipziger Strasse 3.
Schillasser & Co., Gr. Steinstrasse.
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstrasse 84.
S. H. Schönbach, Schmeisserstrasse 1.
F. C. Siebert, Leipziger Strasse 9.
W. F. Wollmer, Gr. Ulrichstrasse 6-8.

Am Sonntag, den 18. d. Mts., erhalte ich
belgische
Arbeitspferde.
Tauschpferde.
Wiederum habe ich eine Auswahl
mit jüngere brauchbare schwere
Max Welsch, Tel. 6564.

Kochlehrerfräulein
gesucht „Zum Schuttschick“, Poststr.

Stellengasuche
Kaufmann
Anfang 30 er. mit allen einschlägigen
Arbeiten vertraut durchaus zuverlässig,
selbständige, arbeitsfreudige Kraft, 12
Jahre in feiner Stellung, sucht zum
1. 4. event. früher, Vertrauens-
posten als Geschäftsführer, Stütze
des Ehef. Buchhalter, Einkäufer
usw. Feinste Zeugnisse und Referenzen.
Gehaltsansprüche 200. 300. 400. 500.
unter E. 3369 an die Exped. d. Bl.

Landwirt u. Geschäftsmann
36 Jahre alt, fähige Erziehung,
auch vernehmlich empfiehlt sich zur
Verantwortung einer besseren Landwirt-
schaft oder Fuhrwerksbetriebes. Off.
erbitte unt. D. 3368 a. d. Exp. ds. Bl.

Militärfreier junger Mann,
30 J., mit guter Handchrift, sucht
leichte Beschäftigung. Off. unter
F. 3370 an die Exped. d. Zeitung.

Besseres 16 j. Mädchen
sucht Stelle als Stenotypistin oder
Schreiberin, mit 1. 3. in Fernstudium,
tel. g. 33. Zu erfr. bei **Dr. Sperling,**
Hauptstadt bei Weidburg.

Vermischtes
H. Schneewacht,
Gr. Steinstr. 84.
Ersten Spezialgeschäft für gute
Stromschwaben und Trikotagen.

Gold-Füllfederhalter
In allen Preislagen empfiehlt
J. Zuebisch, Grosse Stein-
strasse 52.

Flur-Garderoben
ca. 30 Stück empfiehlt
besonders preiswert
Möbelfabrik
C. Hauptmann,
Kl. Ulrichstr. 36a und b.
Welt über
100 Musterzimmer.

Gust. Uhlig Uhren, Goldwaren,
Halle a. S., Leipzig Strasse. vorzüglich geeignet
zur Konfirmation.
Orden und
Ehrenzeichen
aller Bundesstaaten.
Original u. kl. Grös.
Ordensbänder.
Militäreffekten.
Neue Ordensschnalle für die Feldbluse.
Gustav Uhlig, Arme- Uhren und Militär-
Uhrmacher, Taschen-Weck-Uhren Nachk.
lenchtend.
Uhrmacher. unter reeller Garantie.
Sonntags geöffnet von 1/2 12-1/2 Uhr.

Trauer-
Kostüme - Kleider - Blusen - Hüte
Schleier - Schürzen - Kleiderstoffe
Anfertigung nach Mass schnellstens
Auf Wunsch Auswahl ins Haus.
A. Huth & Co.
Grosse Steinstrasse u. Marktplatz.

Familien-Nachrichten.

Nunmehr ist uns die schmerzliche Gewissheit
geworden, dass unser inniggeliebter, herzenguter
Sohn und Bruder, der
Leutnant und Bataillonsadjutant
Julius Poppe,
Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse,
seitler als schwerverwundet und vermisst gemeldet,
am 15. September 1916 bei einem Angriff auf die
feindliche Stellung im 20. Lebensjahre den Heldentod
fürs Vaterland erlitten hat.
Halle, den 16. Februar 1917.
Oberlehrer R. Poppe und Familie.

Erst jetzt erlitten wir die schmerzliche Gewissheit,
dass am 15. September 1916 unser liebes Mitglied,
Herr Julius Poppe,
Leutnant d. R. und Bataillons-Adjutant,
Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse,
bei einem Sturmangriff auf dem Felde der Ehre ge-
fallen ist.
Er ist zweien seiner Brüder in den Heldenort
fürs Vaterland gefolgt. Sein Andenken wird in hohen
Ehren in der Geschichte unseres Clubs fortleben.
Hallescher Ruder-Club E. V.
Der Vorstand.

Nachruf.
Am 14. verstarb nach schwerem Leiden unser liebes
Ehrenmitglied, der Lokomotivführer **A. D.**
Herr Louis Domke
im Alter von 75 Jahren.
Wir betrauern in dem Verstorbenen einen lieben,
treuen Kollegen, dessen Andenken wir stets in Ehren
halten werden.
Verein Hallescher Lokomotivführer.
K. Schaper, Vorsitzender.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim
Heimgang unseres teuren Entschlafenen und die
überaus reichlichen Kranzspenden sagen wir allen
Bekanntem und Freunden herzlichsten Dank.
Besonderen Dank Herrn Pastor Heintze für die
freudreichen Worte am Grab, den Oberjägern von
Naumburg, dem Lokal- und Provinzial-Verein ehem.
Jäger und Schützen und der Männer-Liedertafel
zu Halle.
Halle, Gr. Märkerstr. 3, den 16. Februar 1917.
Margareta Müller geb. Kirchhoff,
Familie Hermann Müller.

Die Beisetzung des Stadtbau-Inspectors
Koehl
kann wegen Fortdauer der Bahnsperrung vorerst nicht
stattfinden.

Dampfers „Bisagno“ von der am 23. Januar im Atlantischen Ocean erfolgten Zerstörung dieses Dampfers. ...

Der Kampf um das preussische Wahlrecht.

Die Etatsberatungen im preussischen Abgeordnetenhaus, so ruhig sie im allgemeinen verlaufen sind, haben doch wieder von neuem gezeigt, daß der Kampf um die Erstgese des Vaterlandes — notwendig und doch, von unserm Standpunkt aus, bedauerlicher Weise — schmerz inoperable Kämpfe auf dem Fuße folgen werden. ...

Es ist vielleicht nur ein Zufall, aber es ist ein bezeichnender Zufall, daß der preussische Minister für die noch immer höchst unzulängliche und ungerichtete Verteilung der Lebensmittel und für die zu ungunstigen Zuständen führenden Kohlentransportverhältnisse (die um so unvermeidlicher sind, weil sie nach unserer tiefen Heberzeugung bei rechtzeitiger Hilfe zu vermeiden gewesen wäre) kein Wort der Entschuldigung, aber auch kein Versprechen baldiger Besserung sagen konnte — nur daß zwischen den Feinden der Vertreter des größten Bundesstaates tiefe Vorurteile gegen die Reichsinstanzen anfangen sich — daß aber die Leistung, auf die der Minister besonders stolz zu sein scheint und die er mit stiftlichen Fugeln belegt, die preussischen Zensurverfolge, Erfolge der Theater- wie der Prämienjur, sind. ...

Der Minister heisst Vertrauen — Vertrauen auf Verstand! Es muß gesagt werden, daß weder die Ministerrede noch überhaupt die Haltung der preussischen Regierung ein solches Verlangen rechtfertigt. Im Gegenteil: bei einem großen Teil des preussischen und des deutschen Volkes, wenn er auch im preussischen Landtag nur durch eine Minorität vertreten ist, herrscht ein gesundes Mißtrauen gegen alles das, was der Minister den „republikanischen Geist“ der preussischen Verwaltung nennt. ...

Max Klinger ist am 18. Februar 1857 in Wagnitz bei Leipzig als Sohn eines Kaufmanns geboren. Schon mit bezug Jahren ging er nach Karlsruhe, wo er die Kunstschule besuchte und sich besonders an Gussow angeschlossen. ...

Die Schriften von Avenarius, „Klingers Grisselkuni“ (Berlin 1863), von Bogel, „M. Klingers Leipziger Skulpturen“ (Leipzig 1902, 2 Aufl.), von Treu, „A. als Bildhauer“ (Leipzig 1900) beleuchten einzelne Schaffensgebiete. ...

Ein großer Teil seiner Arbeiten ist in 61 guten Reproduktionen in dem Sammelwerk „Max K., Radierungen, Zeichnungen, Bilder und Skulpturen des Künstlers“ (Zert von Metzner, München 1896, mit einem Nachtrag 1901) zusammengefaßt. ...

Klinger besitzt eine außerordentlich große Zahl von Auszeichnungen die seine Werke auf den verschiedensten Ausstellungen davongetragen. Er führt den Titel Geheimer Hofrat, ist Ehrenmitglied der Münchener Akademie und Mitglied der Akademien in Berlin, Dresden und Stockholm; er besitzt das philosophische Ehrendoktorat der Universität München und wurde 1906 zum Ehrendoktor der Medizin in Gießen ernannt. ...

nannten Reichs „Kessorts“ verantwortlich zeichnet, ist zugleich preussischer Ministerpräsident. Im Bundesrat haben die von ihrem Staatsministerum instruierten preussischen Bevollmächtigten eine fast immer höhere Mehrheit. ...

Der Zweipunkt zwischen dem Reichsanwalt von Bethmann Hollweg und dem Ministerium von Bethmann Hollweg ist auffällig, aber er ist nur allzu verständlich. Die äußere und noch mehr die innere Politik des Reichsanwaltes steht seit Jahren schon, nicht erst seit dem Ausbruch des Krieges, auf den nur teilweise und nur notdürftig temperierten Widerstand der Rechten, die im Reichstag, den Stimmungen und Mehrheitsverhältnissen im Lande entsprechend, nur eine bescheidene Minorität, im preussischen Landtag aber, dank dem rückwärtigen Wahlrecht, eine gemaltige Mehrheit bilden. ...

Ran ist natürlich nicht so, wie der Redner der Konventionen in derselben Landtagsitzung vom Mittwoch meinte, die Kämpfer draußen in den Schlachtränken lehten es ab, das Reichsstaatsrecht für Preußen gewissermaßen als Belohnung für ihr Verbleiben zu fordern. ...

Im Gegensatz zu früheren Erklärungen des Herrn von Seydewitz hat diesmal der konservative Redner, Herr von der Osten, zwar auch auf „die hohen Vorzüge des preussischen Wahlrechts“ hingewiesen, aber doch eine Veränderung für möglich und erwünscht gehalten. ...

Es ist ein offenes Geheimnis, daß eine neue Wahlrechtsvorlage für Preußen fix und fertig in Herrn von Loebels Schreibtisch liegt, und es ist kaum anzunehmen, daß in diesem Augenblicke noch Wünsche, gleichviel von welcher Seite sie kommen, das Reformprojekt wesentlich beeinflussen werden. ...

Deutsches Reich.

Wache dem Staatsmann! Herr von der Osten hat es in der Mittwochssitzung des preussischen Abgeordnetenhauses für angebracht gehalten, Herrn v. Bethmann ein zweifelloses Mißtrauensvotum zu erteilen. Er führte aus: „Wir müssen auch ein Wort an die Regierung richten. Sie muß sich dessen stets bewußt sein, was ein Volk, das um der nationalen Ehre willen so Großes leistet, von ihr verlangen kann. Das deutsche Volk ist in diesem Punkte außerordentlich klug, und weche dem Staatsmann, der dem hochgepriesenen Begriff von preussischer und deutscher Ehre in der gegenwärtigen Zeit nicht voll gerecht wird.“ ...

den inneren Anpußen unseres Volkes in dieser großen und heiligen Zeit folgt, dem wird das Volk vertrauen, und dieser Staatsmann wird damit Deutschlands Zukunft sichern.“ (Vollständ. Beif. rechts.)

Warten hat Herr von der Osten verstanden, dieses Mißtrauensvotum umzubringen. Der Gedanke an eine „Fronde“ habe ihm vollkommen fern gelegen, er habe nicht an der nationalen Stimmung von Mitgliedern der Regierung geirrt. ...

„Nun könnte ein Sophist vielleicht erwidern, eine Mahnung sei doch kein Mißtrauensvotum. Das kommt aber ganz auf den Inhalt der Mahnung an. Wenn Herr von der Osten zu Herrn v. Bethmann zum Frühstück läme und dieser ihn freundlich „ermahnen“ würde, die silbernen Löffel nicht mit nach Hause zu nehmen — wie würde Herr von der Osten dies auffassen? Als Beleidigung. Genau dieselbe Beleidigung ist es, wenn man einen Staatsmann ermahnt, den Ehrenbegriffen der Nation gerecht zu werden. ...

Letzte Depeschen.

Wieder ungefähr 11000 Tonnen versenkt. WTB. London, 17. Febr. Nobs meldet: Der englische Dampfer „Sopemoor“ (3740 Tonnen) und der englische Dampfer „Milton“ (1156 Tonnen) sind versenkt worden. ...

Der bulgarische Bericht.

WTB. Sofia, 16. Febr. Amtlicher Heeresbericht vom 16. Februar: Mazedonische Front: Wiedlich von Bitolka in der Gegend von Woglena und auf dem rechten Ufer des Wardeniparischen Flußes der Artillerie, Minenwerfer, Maschinengewehre und der Infanterie. ...

Der türkische Heeresbericht.

WTB. Konstantinopel, 16. Februar. Generalstabsbericht vom 16. Februar: Tigrisfront: In der Nacht zum und am Morgen des 15. Februar wurde sehr lebhaftes Artilleriefeuer gegen unsere Stellung südlich des Tigris gerichtet. ...

Holländischer Wetterbericht.

Table with 2 columns: Date/Time and Weather/Barometer data. Includes entries for 16. Febr. 9 Uhr abends and 17. Febr. 7 Uhr morgens.

Wetterwarte Hamburg.

Wetter-Ansichten für mehrere Tage in voraus. Unbestimmter Nachdruck wird regelmäßig veröffentlicht. 18. Februar. Wolka mit Sonnenschein, nachts kalt. ...

Verantwortlich für den politischen Teil: Siegfried Dyd; für den politischen Teil, für Preussisch-Preussische, Bericht, Sonder: Eugen Brinmann; ...

Electrolyt Georg Strick. Ist die Zerlegung und ...

Walhalla-Theater.

1/8! Sonnabend u. Sonntag 1/8!
Der grosse Schlager
des Berliner Metropol-Theaters:

Die Czardasfürstin

Operette von Leo Stein und Bela Jenbach.
Musik von Emerich Kálmán.
Auf vielseitigen Wunsch

Sonntag 1/4 Uhr: Ein Walzertraum
35, 60, 95, 1.10. Kinder 20, 30, 45, 55.
Abends 7 1/2 Uhr: „Die Czardasfürstin“.
Tageskasse Sonntags ab 10 Uhr ununterbrochen.

Saalschlossbrauerei

Sonntag, den 18. Februar, von nachm. 3 1/2 bis abends 10 1/2 Uhr
Zwei Konzerte
der Kapelle
Görlach.

Eintritt 35 Pfg. Militär frei. Karten gültig. Fr. Winkler.

Restaurant „Thalia-Säle“

Geisstrasse 42. Fab. Emil Osborg.
Sonntag 4 Uhr ab **Künstler-Konzert.**
Eintritt frei.

Gasthaus Büschdorf.

Sonntag, den 18. Februar, Anfang 1/4 2 Uhr,
:: **Künstler-Streich-Konzert** ::

angeführt von der Kapelle der Geyah-Abteilung v. Mansf.
Feld-Virtuall-Regts. Nr. 75. Leitung: Kapellmeister A. Däne.
R. Modler

Stadt-Theater

Sonntag, den 18. Febr. 1917
nachmittags 3 1/2 Uhr
Der fliegende Holländer
von Richard Wagner.
Abends:
Anf. 7 1/2 Uhr, Ende 10 1/2 Uhr.
Die Fledermaus.
Operette von Joh. Strauss.
Montag, den 19. Febr. 1917
Anf. 7 1/2 Uhr, Ende 10 Uhr.
Gastspiel: Carl William Büller
Der Biberpelz.
Komödie von G. Hauptmann.

Thalia-Theater.

Sonntag, den 18. Februar 1917:
abends 7 1/2 Uhr:
Gastspiel des Stadttheater-Ensembles.
Johannisfeuer.
Gastspiel von G. Sudermann.

Verichtigung.
In der Anzeige des Verschuldungsvereins G. O. u. G. in G. O. in G. O., betreffend die am 25. Februar 1917, nachmittags 3 Uhr um.

Thaliasäle.

Montag, den 19. Februar, abds. 8 Uhr
Gastspiel
des
Geschw.
Schwarzkopf-Balletts
unter Mitwirkung von
Hertha Tegge und **Dorothea Hassleber.**
Klassisches Ballett, Nationale und Grotteske Tänze.
Karten zu Mk. 3.10, 2.10, 1.55, 1.05
bei **Heinrich Hothan.**

Saal der Loge zu den 5 Türmen.
Dienstag, den 27. Februar, abends 7 1/2 Uhr
LAMBRINO.

Mendelssohn: Variations sérieuses. Fausto capriccioso.
Büchse D-Moll. Scherzo E-Moll. Beethoven: Chromatische Fantasie und Fuge. Beethoven: Sonate F-Dur op. 10 Nr. 2.
Chopin: Nocturne G-Dur. Scherzo H-Moll. Berceuse. Büchse E-Dur u. Ges-Dur. W. A. Mozart: Alceste. Singsong.
Fontäne. Alt-Wien (zum 1. Male). Hensell: Etude D-Moll.
Blüthenblätter aus dem Magazin von B. DÖLL.
Karten zu 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 bei **Heinrich Hothan.**

LAMBRINO.

Mendelssohn: Variations sérieuses. Fausto capriccioso.
Büchse D-Moll. Scherzo E-Moll. Beethoven: Chromatische Fantasie und Fuge. Beethoven: Sonate F-Dur op. 10 Nr. 2.
Chopin: Nocturne G-Dur. Scherzo H-Moll. Berceuse. Büchse E-Dur u. Ges-Dur. W. A. Mozart: Alceste. Singsong.
Fontäne. Alt-Wien (zum 1. Male). Hensell: Etude D-Moll.
Blüthenblätter aus dem Magazin von B. DÖLL.
Karten zu 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 bei **Heinrich Hothan.**

Alte Promenade 11a Fernspr. 5738. —
Leipziger Str. 88 Fernspr. 1234. —
Vom 16. bis 22. Febr. 1917.

Hermann Sudermanns
hervorragendes Schauspiel.
Stein unter Steinen
— 4 Akte —
Der 6. Film d. Siegerklasse
Vorführung: 4.40 6.40 9.10

Seine marmorkalte Geliebte
Urwälschiger Schwank.
Sonntag 3-5 Uhr
Jugendvorstellung

Stuart Wehbs
13. Abenteuer
Die Peitsche
Spannendes Detektivdrama in 4 Akten.
Vorführung: 3.30 4.30 6.30 9.10

Der geprellte Heirats-Kandidat
Reizendes Lustspiel.

In beiden Theatern:
Der Besuch Kaiser Karls I.
im Deutschen Grossen Hauptquartier.
Hochaktuelle Aufnahmen.
Beginn: Wochentags 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Saalschlossbrauerei.

Donnerstag, den 22. Februar, abends 8 Uhr
Grosser Unterhaltungsabend
des Opernjüngers **Willy Brohs,** geb. Tenor, Stadttheater Würzburg,
i. St. Lande-Str. 36.
Mitwirkende: Fräulein **Irma Reuter** (Soub.), Herr **Konstanzmeister Hans Schmidt** (Solo).

Verstärkte Kapelle Görlach.
Höheres siehe Plakate.

Apollo-Theater

Sonntag, den 18. Februar
2
grosse Vorstellungen!
3 1/2 Uhr:
Ermässigte Preise.
Jugendliche haben Zutritt
und: **Punkt 8 Uhr.**
In **beiden** Vorstellungen:
Die **grosse Ausstattungssposse**
Ein prächtiger Kerl
Hartstein
mit
in der **Hauptrolle.**
Stürmischer Lacherfolg!
Montag, den 19. Februar:
Zum **20. Male:**
Ein prächtiger Kerl.

Für Konfirmanden

Kleiderstoffe, schwarz, weiss und farbig, in allen Preislagen.	Fertige Kleider, schwarz, weiss und farbig.
Kleider-Seiden, schwarz, weiss und alle modernen Farben, sehr grosse Auswahl.	Paletots, Kostüme, Röcke, Blusen, nur moderne, schöne Formen, in einfacher bis feinsten Ausführung.
Fertige Leibwäsche Taschentücher, Handschuhe, Strümpfe, Korsette.	Unieröcke, Schals, Tändelschürzen, Haus- u. Blusenschürzen
Kragen, Rüschen, Handtaschen, Gürtel, Spitzen, Regenschirme.	Für Konfirmanden: Oberhemden, Serviettes, Kragen, Manschetten, Krawatten, Taschentücher, Hosenträger, Sockenhalter.

Erproble Waren. Billigste Preise.

Brummer & Benjamin

Halle (Saale). Grosse Ulrichstrasse 22/23. Halle (Saale).

Zoo.

Reicher Tierbestand.
Sonntag, den 18. Februar 1917,
nachmittags 3 1/2 Uhr
Konzert
von
Görlach-Orchester.
Leitung:
Musikdirektor H. Görlach.
Eintrittspreise:
Erwachsene 40 Pfg., Kinder 20 Pfg.
Militär ohne Dienstgrad zahlbar
sonntags 10 Pfg., nachmittags
20 Pfg.

5 T.
Freitag, 23. 2. 7 1/2 Uhr M. Bt.

3 D.
23. 2. 6 1/2 S. B. Brn.

Hut-Passons
für Damen und Mädchen
Riesenauswahl.
Billige Preise.

Hut-Blumen
in grossen Mengen.
Im Kaufhaus
H. Elkan, Leipziger-
Strasse 87.

Reichshof Alte Promenade 6, Inh. Ed. Hennig.

In den Restaurationsräumen
jeden Sonntag abend
Konzert ausgeführt von der verstärkten Hauskapelle
unter Mitwirkung hervorragender Gesangskräfte.

Hallesche Maschinenfabrik u. Eisengiesserei.

Die Aktionäre der Halleschen Maschinenfabrik u. Eisengiesserei zu Halle werden hierdurch zu der am
Mittwoch, den 14. März, 12 1/2 Uhr mittags,
im Sitzungszimmer der Gesellschaft stattfindenden ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht und Beschlussfassung über Bilanz und Gewinnverteilung für 1916.
2. Erstellung der Festsetzung für 1916.
3. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern.
4. Aenderung des § 15 der Satzung, die Zeichnung der Firma betreffend.

Diesemigen Aktionäre, welche sich an den Bestimmungen in dieser Generalversammlung beteiligen wollen, haben ihre Aktien nebst einem doppelten Nummernverzeichnis oder einem den Vorschriften des § 27 unserer Satzung entsprechenden Hinterlegungsbescheinigung, drei Werktage vor dem Versammlungstage, dieses nicht mitgezogen, bei der Gesellschaft hier, dem Halleschen Bankverein von Kullsch, Kaempf & Co. hier, oder bei der Dresdener Bank in Berlin abzugeben.

Halle, den 16. Februar 1917.
Der Vorsitzende des Aufsichtsrates.
Weill.

Helferverammlung Jugendhilfe.

Gemeindehaus der Domgemeinde, Kleine Klausstrasse 12.
Dienstag, den 20. Februar, abends 8 Uhr.

Tagesordnung:
Ausgabe und Befreiung von Vermittlungen und Schlichtungen.
Freunde unserer Sache sind herzlich willkommen.
Der Vorsitzende: D. Feine.

Stroh Hüte

werden gemessen, gefärbt, nach neuesten Formen modernisiert und in breiter feiner Ausführung geliefert. Extra feine Panamaes wärfen.

A. Tenner, Hutfabrik, Mittelstr. 6. I.
Begründet 1856.

Spendet
für
U-Boot-Leute!

Zahlungen nehmen alle Bankhäuser und die Zeitungen gerne entgegen. Sparsmann,
1. Vorsitzender des Marine-Vereins Halle a. S.